



**IRASCIBLE
MUSIC**



ROBBING MILLIONS (BEL)

Robbing Millions

Label: self-release / PIAS

Release Date: 26.08.2016

EPK: irascible.ch/de/releases/robbing-millions/robbing-millions

Wir schreiben das Jahr 2014. Lucien Fraipont (der bisher als junger Impro-Jazzgitarren-Virtuose bekannt war) und Gaspard Ryelandt (der sich als Cartoonist durch das Leben zeichnete) kommen beide aus Molenbeek - dem sogenannten 'hellhole' Brüssels. Sie werfen sechs Garageband Demos auf Bandcamp zusammen und nennen sie "Ages and Sun".

Überraschenderweise ist "Ages and Sun" kein Jazz, sondern eine voll entfaltete Pop-Liebelei. Diese vor synkopierten, psychedelischen Rythmen und luftigen Lo-Fi Synthies nur so flimmernden Songs schwirren sofort durch die belgische und französische Blogosphäre. Es folgen einmalige Chancen und "die Band" Robbing Millions, die sich in weniger als einer Woche nach nur ein paar Telefonaten zusammengefunden hat, spielt auf einigen der großen europäischen Festivals (Le Printemps De Bourges, Boomtown, Paléo Festival, Pukkelpop, Eurosonic).

Robbing Millions Live-Shows wurden schnell zur Trademark: ein eigenes Universum mit wilden und abgespaceten Auftritten (Verrückte Dinosaurier-Tänze? Check!). Nach der Veröffentlichung ihrer zweiten EP "Lonely Carnivore" spielt die Band über 70 Shows, unter anderem als Support für Palma Violets, Metronomy und die Babysambles. 2015 beginnen Robbing Millions mit den Arbeiten an ihrem Debütalbum und fliegen 10 Monate später nach Brooklyn, um mit keinem geringeren als dem "Zauberer" Nicolas Vernhes (Deerhunter, Animal Collective, The War On Drugs) ihr Album zu mischen. Zur gleichen Zeit spielten sie sich quer durch NYC, mit acht Shows im Rahmen des CMJ Music Marathons.

Robbing Millions Debütalbum enthält zehn clevere und abenteuerliche Tracks, in denen die Band tief in die Pop-Geschichte eintaucht, in dem sie Wegbereitern wie Can und Robert Wyatt zuzwinkert, aber auch ihre Liebe für die psychedelische Pop-Brillanz der Flaming Lips und den struppigen Faulenzer-Pop von Pavement teilt. Die Tracks bewegen sich zwischen Dream-Pop ("8 is the Figure that I Like the Most", "The Mountain"), sonderbarem Euro-Style Psych-Rock ("WAIGW", "Fall from Your Chair", "What Makes me Feel Old") und Ariel-Pinkhaften Melodien ("In the No Air", "Inspector", "Dreams Like Photographs").

Robbing Millions gehen ihren Weg: vom Hellhole geradewegs in den Indiepop-Himmel.

IRASCIBLE MUSIC

Place du Nord 7, 1005 Lausanne
Geroldstrasse 33, 8005 Zürich
www.irascible.ch

D-CH Promotion: Fabienne Schmuki
fabienne@irascible.ch; 044 271 32 83

F-CH Promotion: Gilles Kaeser
gilles@irascible.ch; 078 976 00 25